

Modul 1: „Umsetzung eines Leuchtturmprojektes zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung naturnaher Auenlebensräume in der Hohen Garbe“

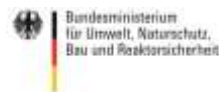


Dieter Leupold, Trägerverbund Burg Lenzen e.V.

Projekt im Rahmen des



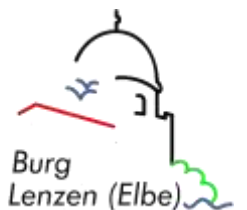
Mit finanzieller Unterstützung von



Dialogforum Bundesprogramm Biologische Vielfalt;
04./05.12.2014; Bonn



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Ziele Modul 1:

- 1. Wiederherstellung einer natürlichen Auendynamik und Förderung einer natürlichen Auenentwicklung in Teilen der Hohen Garbe**
- 2. Erhöhung des Flächenanteils mit natürlicher Waldentwicklung**




Projekt im Rahmen des

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Mit finanzieller Unterstützung von

BN
Bundesamt
für Naturschutz

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Dialogforum Bundesprogramm Biologische Vielfalt;
04./05.12.2014; Bonn

**BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

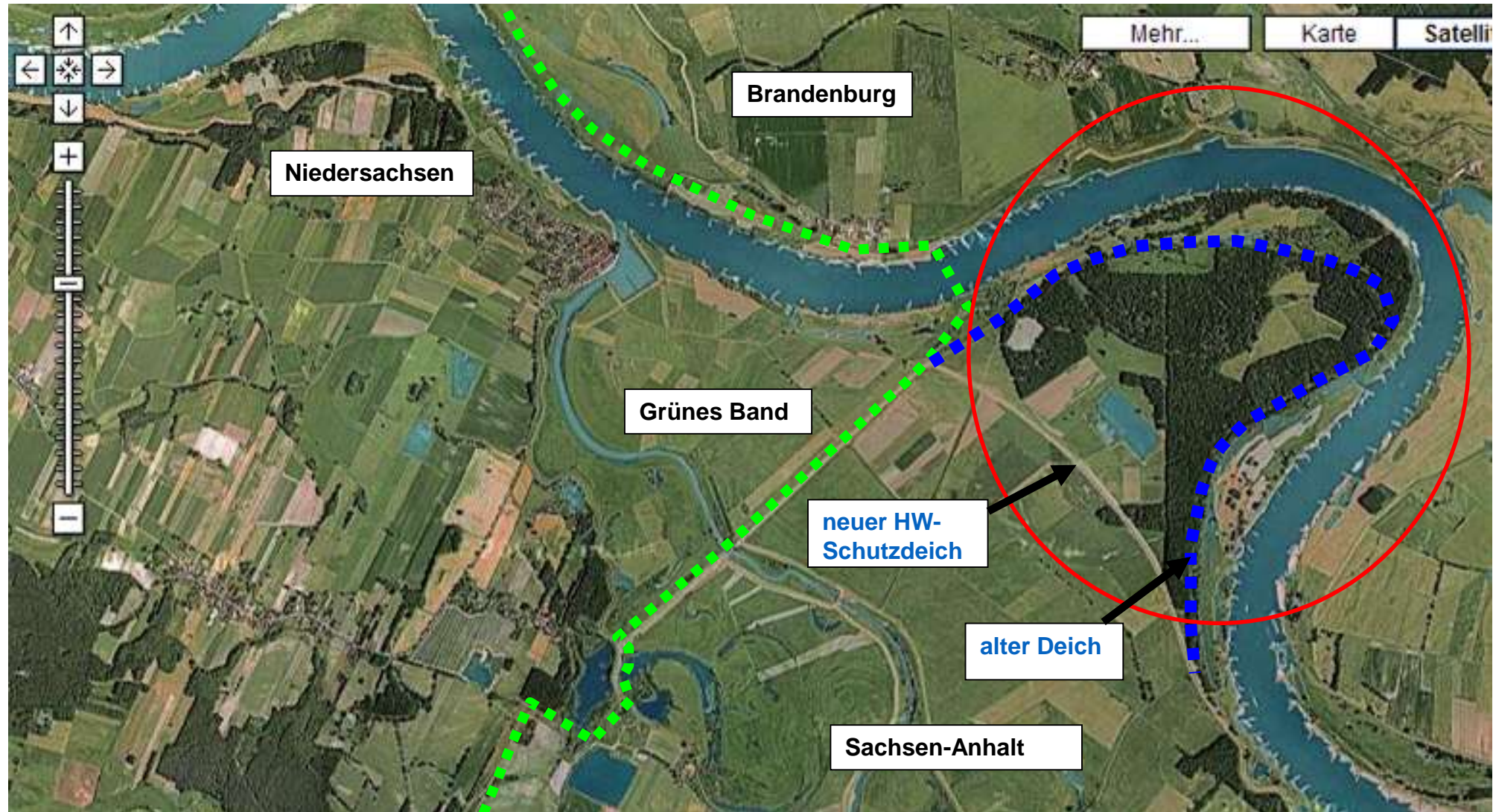
Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland


Burg
Lenzen (Elbe)



**Hochwasser
2013**

Lage der Hohen Garbe am Grünen Band:

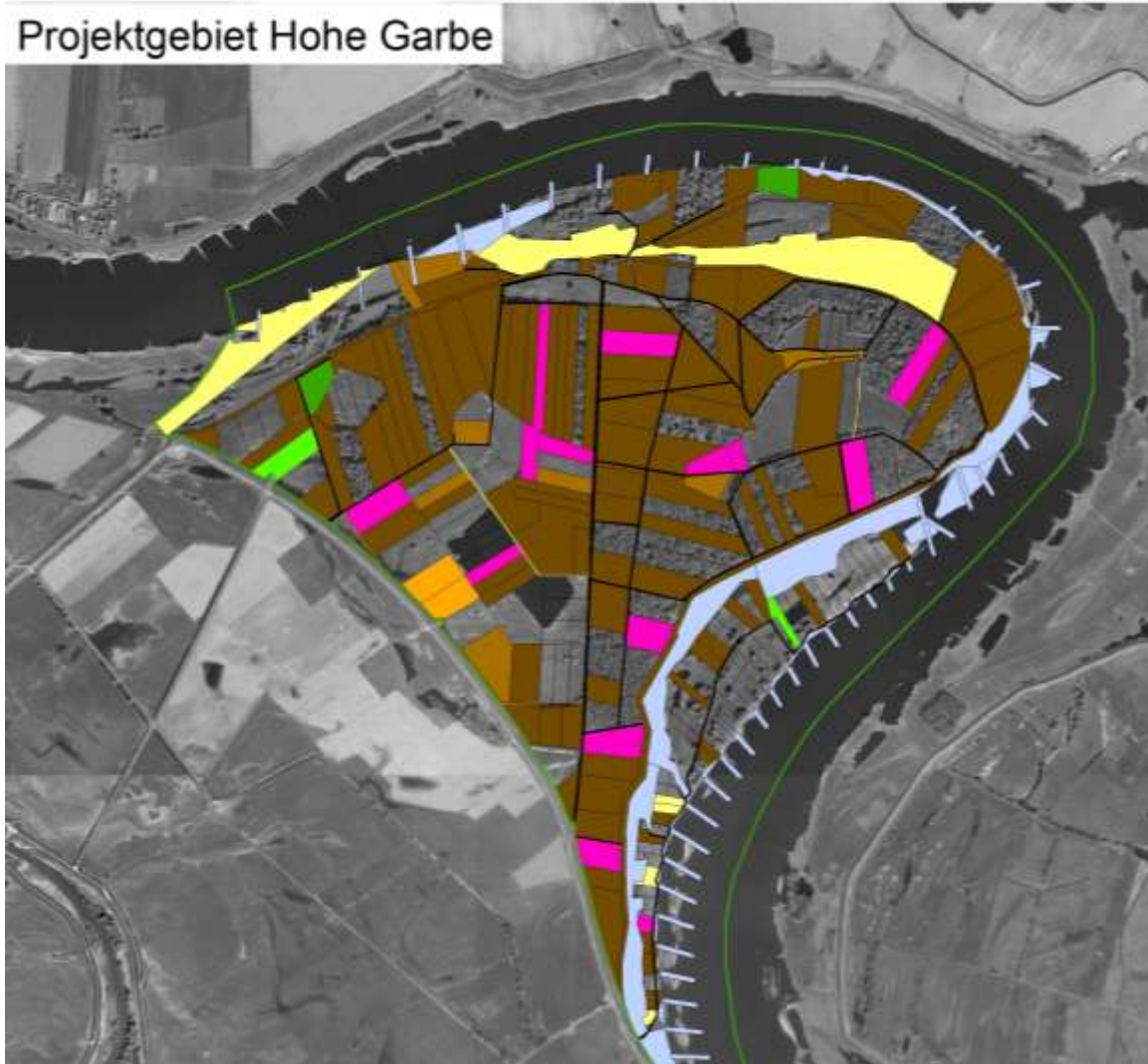





LRT 91F0 - Hartholzauenwälder

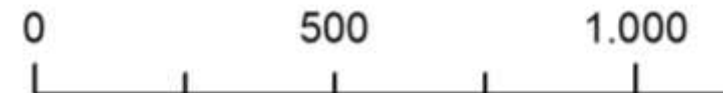
Flächenkauf Hohe Garbe:

Projektgebiet Hohe Garbe



Besitz

-  BUND
-  BUND Stiftung
-  Gemeinde
-  LK Stendal
-  Land Sachsen-Anhalt
-  NABU
-  SUNK
-  WSV
-  WSV - Elbe
-  Zustimmung Verkauf
-  privat



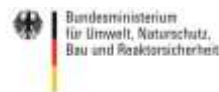
Hydraulische Modellierungen:

- **Rahmenbedingungen:**
 - **Keine Beeinträchtigung Dritter**
 - **Keine Beeinträchtigung HW-Abfluss Elbe**
- **Rückbau Altdeich, Beseitigung Abflusshindernisse, Anschluss Flutmulden, Inselbildung...**
- **Änderung der Landnutzung (Waldentwicklung auf Grünland)**
- **Weitere biotopersteinrichtende Maßnahmen (z. B.: naturnahe Umgestaltung Abgrabungsgewässer)**

Projekt im Rahmen des



Mit finanzieller Unterstützung von



Dialogforum Bundesprogramm Biologische Vielfalt;
04./05.12.2014; Bonn



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Gesamtkonzept Hohe Garbe:

- Naturschutzfachl. Entwicklungskonzept
- Hydraulischen Modellierungen
- Flächenverfügbarkeit
- Ableitung abgestimmtes Gesamtkonzept mit
Vorzugsvariante für die Hohe Garbe
- Vorbereitung Genehmigungsverfahren
- Umsetzung der Maßnahmen
- Erfolgskontrolle